

AKTIONSIDEEN KREIDESPRÜCHE

#FAIRHANDELN

Sagt es mit Kreide ...

Sind Sie auf der Suche nach einer einfachen, aber effektiven Aktionsform, um auf den Fairen Handel und die Faire Woche aufmerksam zu machen? Dann können Sie in ihrer Stadt, ihrem Viertel, an Bushaltestellen oder sonstigen Plätzen mit viel Publikumsverkehr Kreidesprüche auf den Boden schreiben. Da diese beim nächsten Regen wieder weg sind, müssen Sie sich um die Legalität dieser Aktion keine Sorgen machen.

Die Sprüche sollen zum Nachdenken anregen und Aufmerksamkeit erzeugen.

Und so geht es:

- 1 Besorgen Sie sich normale Straßenkreide (gibt es im Spielwarenladen und in manchen Drogerien).
- 2 Überlegen Sie sich schöne Sprüche rund um den Fairen Handel und das Gute Leben – Beispiele finden Sie unten.
- 3 Ziehen Sie los (alleine oder in kleinen Gruppen mit Abstand) und schreiben Sie Ihre Sprüche auf die Straße (am besten abends, wenn es nicht regnen soll, dann sehen die Leute die Sprüche gleich am nächsten Morgen).

Ideen für Kreidesprüche:

- Zukunft fair gestalten
- Fairer Handel – für Menschenrechte weltweit
- #fairhandeln
- Fair gibt's im Weltladen
- Fair für dich, für mich – für alle!
- Probier's mal fair!
- #lieferkettengesetz
- Kooperation statt Konkurrenz
- Nutzen statt besitzen
- Mensch und Umwelt vor Profit
- ...

Eine andere Möglichkeit ist, Fußstapfen in den Weltladen oder zu anderen Geschäften, die fair und nachhaltig sind, zu malen. Eine Vorlage gibt es hier oder Sie nehmen einfach Ihren Schuh!

Machen Sie Fotos von Ihren Sprüchen und posten Sie diese in den Sozialen Medien mit dem #fairhandeln und taggen Sie die Faire Woche (@fairewoche), so dass wir von der Aktion erfahren.



Veranstalter:



Kooperationspartner:



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Forum Fairer Handel e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von ENGAGEMENT GLOBAL oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Gefördert durch:



mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes